

Was der Mensch in einem Leben so alles tut.

Während seines durchschnittlichen neuzeitlichen Lebens (*70Jahre*) isst der Mensch 1400 mal sein Gewicht. Allein der Berg Brot, den jeder vertilgt, ist fast so hoch wie die Zugspitze - türmte man die Laibe aufeinander, also eine luftige, aufgeblasene Angelegenheit. Und das Bier, das der Deutsche trinkt, füllt 200 Swimmingpools. Ein Russe der harten Kategorie etwa 1/10 davon in Wodka.

Würde man all die Brote, all die Bierflaschen, alle Colas, Kaffees, Tees und Schnäpse, Wasser und andere Flüssigkeiten, jeden Schweinebraten und jeden Königsberger Klops, alles Obst und Gemüse, das wir in einem Leben verspeisen, auf LKW's laden - die Autoschlange der 7,5-Tonner füllte die 3,5 Kilometer lange Leopoldstrasse in München.

Vier Tankwagen voller Wasser (*40'000 Liter*) für den persönlichen Konsum und ein weiterer voller Milch (*6000 Liter*) warten darauf, ausgetrunken zu werden. Und zwei LKWs sind nötig, um allein die fleischliche Lebensration eines Deutschen zu verstauen: 3 Ochsen, 4 Kälber, 8 Schweine, 4 Hammel, 300 Hühner, 75 Gänse und 100 Tauben. Mindestens ebenso viele Trucks müssten für weitere „Lebensmittel“ beladen werden: 4 Tonnen Zucker, 500 Kilo Salz, 5000 Eier, 2000 grosse und 3000 kleine Fische (*Heringe*) sowie vieles mehr. Etwa den Kaffee für die 50000 Tassen, die wir im Laufe unseres Lebens trinken; oder die 400000 Zigaretten, die sich während eines Raucherlebens in blauen Dunst auflösen. Beim chronischen Raucher 15 Zigaretten pro Tag, während 50 Jahren (*Jugend abgezogen*). Würde dies pro Tag ca. 2 Franken kosten, so wären dies in 50 Jahren 36'500 Franken. Die LKW-Ladungen voller Speisen und Getränke sind derart gehaltvoll, dass jeder von uns fast ebensoviel Lebenszeit mit Essen verbringt (6 Jahre) wie mit Arbeiten (*7,5 Jahre*). Und weil alles, was verspeist wird, wieder ausgeschieden werden muss, fallen bei diesem Geschäft weltweit tagtäglich 1 Million Tonnen an. Dagegen erscheint der individuelle Beitrag, den jeder von uns während seines Lebens leistet, fast lächerlich gering: 5 Tonnen „schwarzes Gold“ (*so der Künstler Friedensreich Hundertwasser*) fallen ab - errechnet gemäss der weltweit erstellten „Liste der Fäkaliengewichte“. Tagesportion: 192 Gramm, Jahresproduktion an Urin: 540 Liter und etwa 200 Liter Schweiss und Verdunstung.

Trennen müssen wir uns auch von anderen Dingen, die der Körper produziert: von vielen Haaren - jährlich von über 10000. Die meisten wird Ihr Körper erneuern. Im Alter allerdings nicht mehr so fleissig. Und weil Sie dann auch keinen Farbstoff mehr produzieren, wachsen neue Haare nur in Grau nach. Hätten wir uns in unserem Leben nie die Haare schneiden lassen - Struvel Peters Haare wären 9 Meter lang. (*12,8 Zentimeter pro Jahr, 1/3 Millimeter täglich; auseinandergeknüpft reichten sie die 570 Kilometer von Köln nach München. Und liessen wir unsere Fingernägel ungehindert wachsen, so wären sie 58 Meter lang.*)

Einer phantastisch organisierten chemischen Fabrik ähneln die Vorgänge, die in unserem Körper ablaufen: 20 Millionen Liter Blut filtert unsere innere Kläranlage, die Niere, ein Leben lang. Und die roten Blutkörperchen - aneinandergereiht würden sie 4mal um den Globus reichen - erneuern sich in den 70 Lebensjahren nicht weniger als 210mal. Eben so oft werden wir auch im Lauf unserer Existenz in eine neue Haut schlüpfen. Denn alle 120 Tage erneuert sich die Hautoberfläche aus nachwachsenden Hautzellen. Nicht regeneriert werden hingegen unsere Gehirnzellen, die während eines Menschenlebens über 2 Tonnen Traubenzucker und 120 Millionen Liter Sauerstoff (*Körper:600 Mio.*) verbrauchen. Wir atmen 740millionenmal und füllen damit ein 25stöckiges Hochhaus mit 1200qm

Grundfläche. Am Ende unseres Lebens haben wir 2,5 Milliarden graue Zellen verloren. Doch wir haben einen Vorrat von 100 Billionen. Der reicht für ein langes, langes Leben, für das nicht zuletzt auch die unermüdliche Arbeit unseres Herzens sorgt. Es pumpt nämlich soviel Blut durch die Adern wie Vater Rhein innerhalb einer Viertelstunde in die Nordsee schüttet: 350 Millionen Liter. 2,5milliardenmal muss unser faustgrosses Herz für diese Leistung schlagen. Bei Männern etwas weniger (*70mal in der Minute*), bei Frauen etwas mehr (*78mal*).

Angenommen, der Körper wäre ein Motor, dann liesse sich das körperliche Verhältnis zwischen Mann und Frau mit einem 4-Liter-Motor und einem 3-Liter-Motor vergleichen. Die 3 Millionen Schweissdrüsen in der Haut produzieren bei einem Mann lebenslang soviel Flüssigkeit, wie in 1 ½ Tankwagen passen (*14000 Liter*); bei der Frau sind es 2000 Liter weniger.

Bei einer Frau reifen 400 Eizellen, in den Hoden des Mannes 400 Milliarden Spermien. Beim lebenslangen Sex (*macht auch im Alter Spass!*) werden 15 Liter von diesen winzigen Lebensspendern ausgeschüttet. Ist jede Ejakulation mit einem Orgasmus verbunden, dann haben sich Mann und Frau in ihrem gesamten Liebesleben insgesamt 10 Stunden lang wie im siebten Himmel gefühlt. Und sicherlich wurde beim Sex auch mal gelacht. 540000mal werden Sie insgesamt im Verlaufe Ihres Lebens lachen - und 3000mal werden Sie voraussichtlich schreien. Wenn wir weinen, fliessen in den 1 bis 2 Minuten 50 Tränen, jede wiegt 15 Milligramm, 66000 ergeben 1 Liter, 70 Liter sind es im Jahr.

Pro Tag verbraucht er 3 x Toilette (Spülkasten) à 7 Liter und 20 Liter für die Dusche, 10 Liter für das wöchentliche Bad (51 Liter gesamt). Für die Wäsche 10 Liter pro Tag. = 61 Liter Wasser x 365 = 22'265 Liter Wasser im Jahr.

Wenn ein Mensch 70 Jahre alt wird kommt dies auf einen Wasserverbrauch von 1'558'550 Litern im Leben eines Menschen.

Unser Lebensweg ist zwar nicht vorgezeichnet. Aber wir können trotzdem viel von dem voraussagen, was dabei passieren wird. Wir können sogar genau prophezeien, wie lang dieser Lebensweg sein wird. Denn ziemlich exakt 50 Millionen Schritte machen wir von der Wiege bis zur Bahre. 100000 Kilometer weit laufen wir ein Leben lang - soviel wie 2 1/2mal um den Erdball.

Wie gut, dass unser Körper all diese phantastischen Leistungen automatisch vollbringt. Denn wer würde sich so einen superweiten (*Lebens-*) Weg wohl freiwillig vornehmen? Gell, da schlucken Sie. Genauer: 1 Liter Speichel täglich. Der Ochse 65 Liter.

Joseph Scheppach